



Meine E-Mail von 21.07.2021 an die Deutschen Botschaft in Bangkok

Betreff : Ihr Landsleutebrief vom 24.06.2021/ Covid-19 Impfstoff

Sehr geehrt

in Ihrem Landsleutebrief vom 24.06.2021 sprachen Sie die Impfung von Deutschen in Thailand an. Wie Sie wissen, ist es nach den aktuellen thailändischen Vorschriften für Ausländer unter dem Alter von 60 de facto unmöglich, eine Impfung zu erhalten. Als Deutscher, der dauerhaft in Thailand lebt, aber noch nicht 60 Jahre alt ist, bereitet mir das große Sorge. Der Virus, insb. die Delta Variante, grassiert jetzt auch in Thailand immer heftiger.

Daher stellt sich für mich die Frage, weshalb die Bundesrepublik Deutschland nicht, wie es auch Frankreich tut, Impfdosen für ihre Bürger im Ausland zur Verfügung stellt. Meines Wissens impft die Französische Botschaft auch nicht selbst, sondern verteilt den Impfstoff an thailändische Krankenhäuser, vertraglich durch einen Haftungsausschluss abgesichert, und diese impfen wiederum französische Bürger. Weshalb ist dieses Vorgehen für Deutschland nicht möglich?

In Ihrem Brief sprachen Sie rechtliche Gründe an, jedoch ohne diese näher auszuführen. Ich vermute, Sie meinen damit die Coronavirus Impfverordnung, die derzeit die Bereitstellung einer Impfung in erster Linie auf deutschem Boden vorsieht. Da es sich bei der Impfverordnung allerdings lediglich um eine Verordnung handelt, kann die Bundesregierung diese auch abändern, und um eine Berücksichtigung von Auslandsdeutschen ergänzen. Gerade jetzt, wo sich Deutschland ohnehin rapide einem Überangebot an Impfdosen nähert, wäre dies doch eine sinnvolle Maßnahme.

Daher bitte ich Sie, sich im Auswärtigen Amt für eine Bereitstellung von Impfdosen an Auslandsdeutsche in Thailand, beispielsweise nach französischem Vorbild, einzusetzen. Sowohl der Sicherheit deutscher Bürger, als auch der Bekämpfung der Pandemie im Allgemeinen, käme dies zugute.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen